

Fantastische Aufholjagd wurde belohnt

Rainer Popp kam beim 14. internationalen Fünf-Seen-Marathon auf Rang zwei
Judith Grassl siegte über die kurze Distanz

»Alt, aber gut«, lautete die treffende Aussage eines Zuschauers über den 40-jährigen Schönauer Rainer Popp wenige Minuten nach Zieleinlauf des Radmarathons am Mondsee, denn der Kästle-Enervit-Fahrer bewies einmal mehr seine Klasse und holte sich beim 14. internationalen Fünf-Seen-Marathon am Mondsee einen zweiten Platz. Eine hervorragende Leistung zeigte auch Judith Grassl vom SK Ramsau, die sich auf der kurzen Distanz von 80 Kilometern mit acht Minuten Vorsprung den Sieg holte.

Selten zuvor gab es beim Mondsee-Radmarathon ein derart gut besetztes Teilnehmerfeld wie in diesem Jahr. So gingen in der Rennradklasse Professional Gerrit Glomser, Alpengcup-sieger Paul Lindner und Vizestaatsmeister Martin Moser an den Start. Bei den Mountain-

Wer liest, gewinnt

bikern gab sich die komplette Elite mit Österreichs wohl bestem Biker Reinhard Woissetschlagger, Amadé-Sieger Rainer Schörghofer sowie Vorjahressieger und Alpengcupchampion Rainer Popp die Ehre, um den Sieg zu kämpfen.

Bis zum Postalmanstieg blieb das Feld weitgehend zusammen, dann jedoch ging die Post

im wahren Sinne des Wortes ab. Dabei schien der ansonsten so beständig fahrende Rainer Popp einen rabenschwarzen Tag erwischen zu haben, denn die Spitze enteilte ohne ihn und die Sache schien gelaufen. Teilweise lag die Gruppe um Popp bis zu vier Minuten zurück, ehe der Schönauer zu alten Tugenden zurückfand und Sekunde für Sekunde aufholte. Popp sprengte mit einem Gewaltantritt das Feld, ließ jedoch anschließend noch drei Rennradfahrer aufschließen, um auf der Abfahrt und den Schlusskilometern nicht alleine fahren zu müssen. Im Ziel hatte Rainer Popp nurmehr einhalb Minuten Rückstand auf Bikersieger Woissetschlagger.

Den Gesamtsieg holte sich Gerrit Glomser. Der Berchtesgadener Karl Kohlstedt vom Team Radladen verfuhr sich und endete so im geschlagenen Feld.

cw